



Denkmalliste Stadt Essen

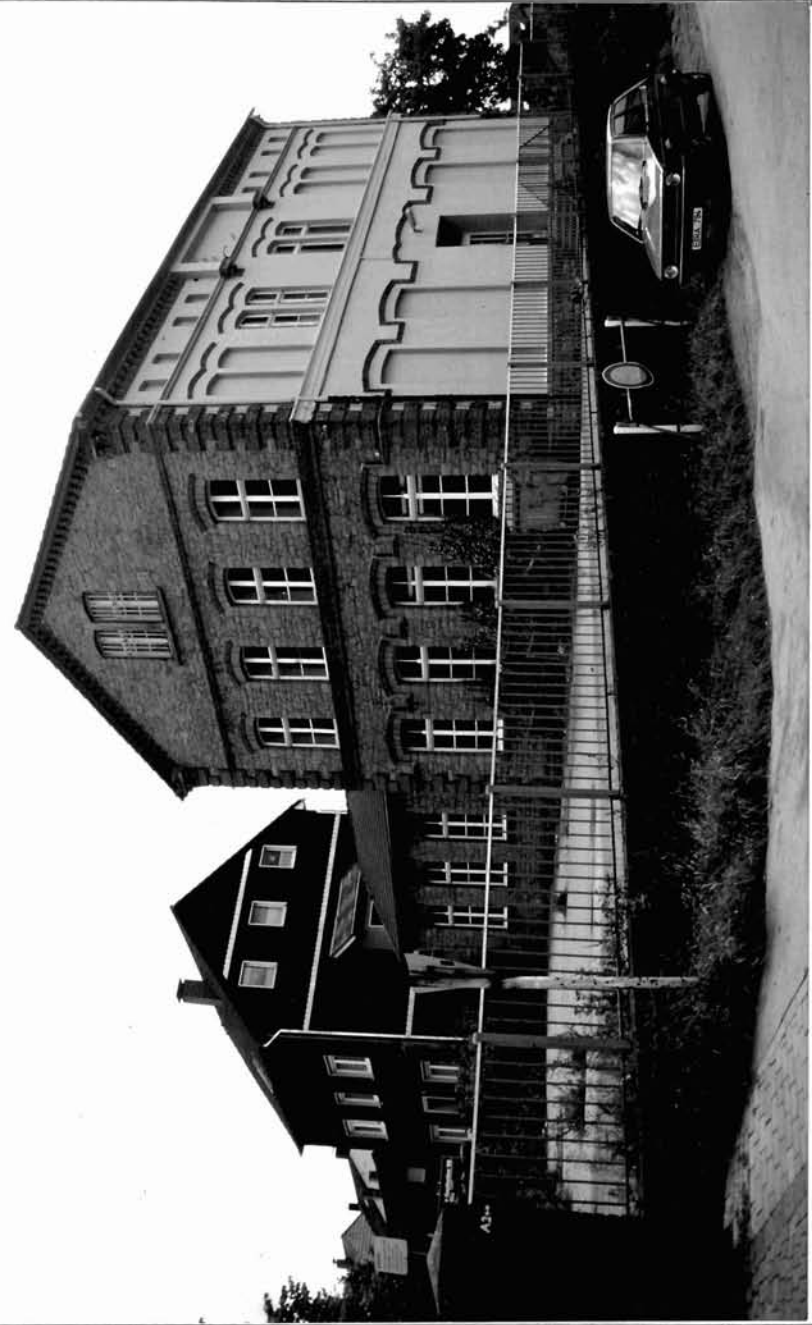
Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. Dahlhauser Str. 146			
Stadtbezirk VII	Stadtteil Horst (46)	Gemarkung Horst	
Lfd.-Nr. 518	Eintr.-Datum 10.08.89 <i>(Kocelcie 1.7.)</i>	Flur 9	Flurstück 799, 799, 700, 703
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Schule	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals **			
Ende 19. Jahrhundert;			
2-geschossiges Bruchsteinschulgebäude mit Backsteingliederungen als Eckquaderung, Gesims, Fensterstürze usw.; Zwei Anbauten, einer 1-geschossig, Bruchstein, der zweite modern mit Pultdach; eine Trauf- und Giebelseite verputzt, der Eingang liegt an der verputzten Traufseite, die zusätzlich im Erdgeschoß eine Reihe stichbogiger Wandfelder aufweist (ev. zugesetzte Fenster); alle Öffnungen stichbogig.			
** nach dem Text aus dem Sammelantrag des Landschaftsverbandes Rheinland			
- Ergänzungstext zur historischen Einfriedung s. Anlage (Zaun straßenseitig bis zum Torpfosten)			
Hist. Ausstattungsstücke			

Fot



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,
 Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG,
da es (sie) bedeutend ist (sind) für

- die Geschichte des Menschen
 Städte und Siedlungen
 die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des (der) Baudenkmal(e) /
Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
 wissenschaftlichen
 volkskundlichen
 städtebaulichen

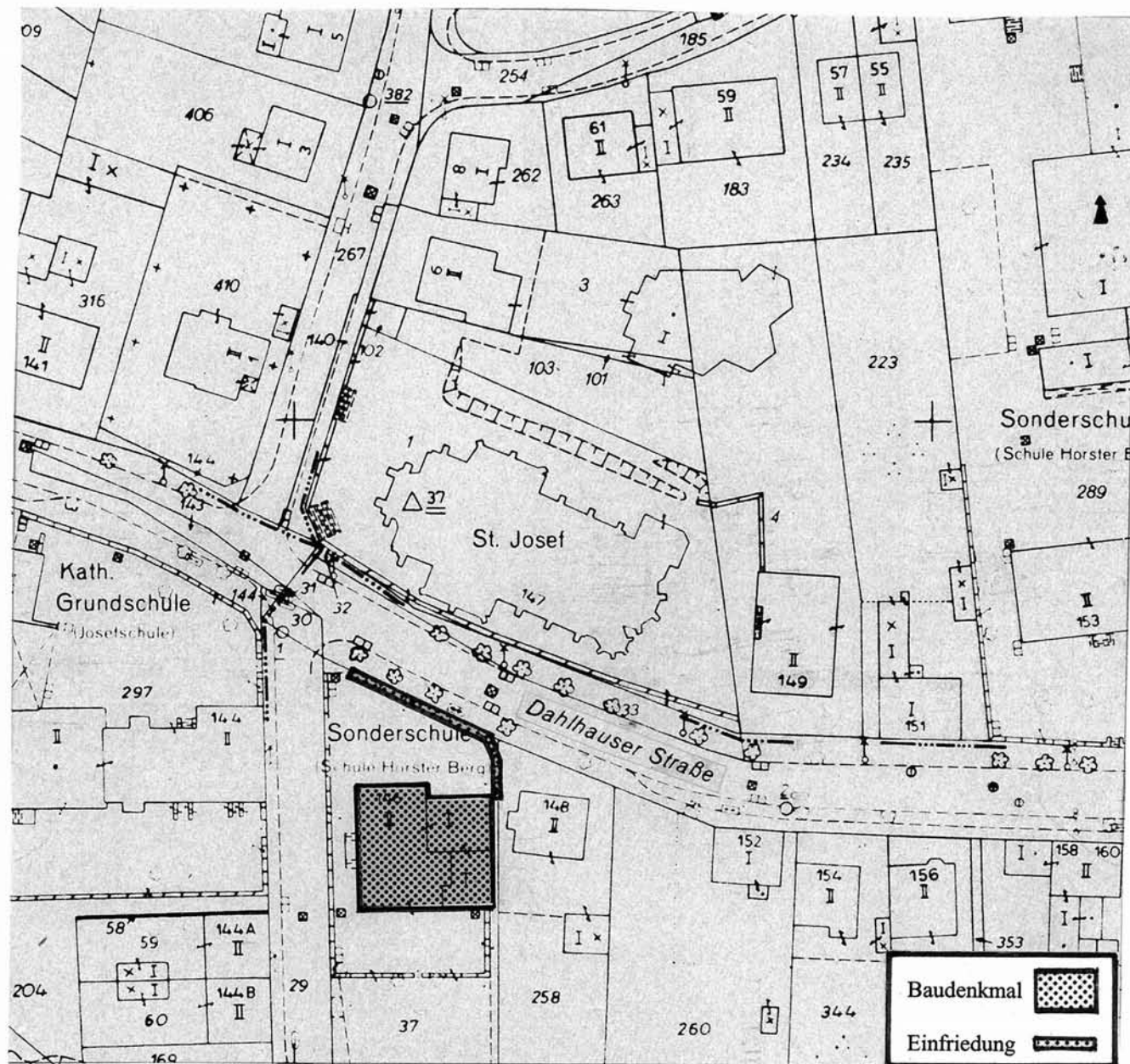
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000



Anlage zum Baudenkmal Nr. 518: **Dahlhauser Str. 146**

*** Ergänzungstext zur historischen Einfriedung
(Zaun straßenseitig bis zum Torpfosten)

Die teilweise erhaltene historische Einfassung des Schulhofes besteht aus Backsteinmauerwerk mit schmiedeeisernen Zaunelementen.

Die Art der Umzäunung stellt ein ortstypisches Exempel für die historische Formensprache der Jahrhundertwende dar. Ihre Ornamentik zeigt einen über die Zweckmäßigkeit hinausgehenden stilistischen Anspruch und ist sowohl in architektonischer als auch in funktioneller Hinsicht als unverzichtbarer Bestandteil der Gesamtanlage zu sehen.

Aus den o.g. Gründen ist auch die historische Einfriedung bedeutend für die Geschichte des Menschen. Insofern liegt die Erhaltung der Einfriedung aus wissenschaftlichen Gründen im öffentlichen Interesse.

27. 11. 01



Fr. Dr. Beckers